

■ **Fischermätteli: Aufrichte vor Ort live mitverfolgen**

Publireportage

# Fischermätteli wächst in die Höhe

Im Fischermätteli in Burgdorf entsteht ein neues Quartier, das einen Schweizer Rekord darstellt. Es ist das grösste Wohnbauprojekt mit Schweizer Holz und in Minergie-A-ECO-Standard. In diesen Tagen ist Aufrichte der ersten Mehrfamilienhäuser.

Seit dem Baustart hat sich die Landschaft im Fischermätteli stark verändert. Dank eines eher trockenen Winters und Frühlings sind die Baumeisterarbeiten rasch vorangeschritten. Seit gestern, 24. August 2020, geht es nun zügig in die Höhe und die ersten vier Mehrfamilienhäuser nehmen konkrete Formen an. Dank modernster Holzelementbauweise ist ein solches viergeschossiges Gebäude mit 17 Eigentumswohnungen innerhalb von weniger als vier Wochen im Rohbau erstellt. Es handelt sich dabei jeweils um einen sehr emotionalen Moment, nicht nur für die am Bau beteiligten, mit Stolz und Genugtuung erfüllten Zimmerleute, sondern auch für die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Natürlich sind damit aber die Arbeiten am Gebäude noch nicht abgeschlossen. Es folgen der Innenausbau, die Gebäudehülle und die umfangreichen Umgebungsarbeiten, bevor im Sommer 2021 die ersten Wohnungen bezogen werden können.

## Zuschauer willkommen

Der spannende Prozess der Aufrichte kann werktags noch bis am 18. September 2020 vor Ort live mitverfolgt werden. Dazu hat die Bauherrschaft, die Strüby Unternehmungen, einen Zuschauerbereich markiert, der einen Blick auf das Geschehen ermöglicht.

## Schweizer Holz und positive Energiebilanz

Das neue Quartier im Fischermätteli ist das grösste Wohnbauprojekt der Schweiz, das mit CO<sub>2</sub>-neutralem, zertifiziertem Schweizer Holz erstellt wird und zugleich den Standard Minergie-A-ECO erfüllt. Insgesamt entstehen 169 moderne und preiswerte Eigentumswohnungen mit 2,5 bis 5,5 Zimmern, die sich auf zehn Mehrfamilienhäuser verteilen. So ist eine 4,5-Zimmer-Wohnung bereits ab 610 000 Franken erhältlich. Der Minergie-A-ECO-Standard verlangt eine positive Energiebilanz, wobei der Aufwand für Raum- und



Seit gestern, 24. August 2020, nehmen die Mehrfamilienhäuser im Fischermätteli in Burgdorf konkrete Formen an. Dank vorgefertigter Holzelemente geht das sehr rasch und ruhig vonstatten.

Wassererwärmung, Lüfterneuerung sowie für sämtliche elektrischen Geräte und die Beleuchtung durch erneuerbare Energien gedeckt sein muss. Der Zusatz ECO legt das Augenmerk auf die Themen Gesundheit und Bauökologie und sichert einen hohen Wohnkomfort mit optimaler Luftfeuchtigkeit und einem gesunden Raumklima.

## Photovoltaik und Pelletheizung

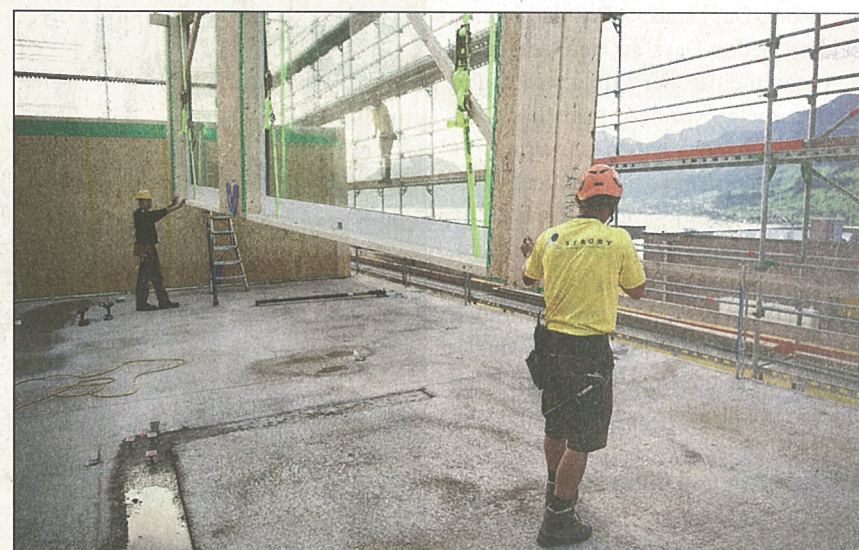
Die Mehrfamilienhäuser im Fischermätteli bilden ein Areal, welches zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt wird. Sämtliche Gebäude sind an ein Wärmenetz angeschlossen. Herzstück der Wärmeversorgung ist die Heizzentrale mit einer Leistung von 550 kW. Als Energieträger kommen Holzpellets aus der Region zum Einsatz. Auf jedem Hausdach wird eine Hochleistungs-Photovoltaikanlage installiert. Im Endausbau sind dies zehn Anlagen, die eine Leistung von 722 kWp aufweisen, verteilt auf etwa 3200 m<sup>2</sup> Photovoltaik-Module. Die Abrechnung von Strom und Wasser erfolgt verbrauchsabhängig mit einer umfassenden Nebenkostenabrechnung, was die Verbräuche für die Eigentümer sichtbar macht.

## Velofahrer im Fokus

Burgdorf wurde bereits mehrfach als velofreundlichste Stadt der Schweiz ausgezeichnet. In der idyllischen Umgebung finden sich zahlreiche attraktive Fahrradwege. Ein besonderes Augenmerk legen deshalb auch die Strüby-Architekten auf die Velofahrerinnen und -fahrer im Fischermätteli. Ihnen stehen insgesamt acht Unterstände, drei grosse Veloräume, 22 E-Bike-Ladestationen, zwei Reparaturbereiche sowie eine Velodusche zur Verfügung.

## Gemeinschaft wird gepflegt

Ein fortschrittliches Mobilitätskonzept ist das eine. Was aber bietet das Fischermätteli denjenigen, die zu Hause bleiben? Hierbei spielt der Sinn für die Gemeinschaft bereits bei der Architektur eine tragende Rolle. Dabei gruppieren sich alle Häuser um mehrere grosszügige Begegnungszonen, wo gespielt oder unter Schatten spendenden Bäumen geplaudert werden kann. Wer seine Nachbarn näher kennenlernen möchte, erhält dazu ja vielleicht Gelegenheit im Gemeinschaftspavillon, der den Bewohnern für gemütliche Jass-Nachmittage, Familienfeiern oder Yoga-Lektionen zur Verfügung steht.



Bilder: Archiv

## Entspannung im Grünen

Weitere Grünflächen und Aussenplätze laden dazu ein, die Zeit für unterschiedlichste Bedürfnisse im Freien zu verbringen. Zahlreiche einheimische Baum- und Sträucherarten tragen zu einem naturnah gestalteten Areal bei und sind wahre Hotspots der Artenvielfalt. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner, Gross und Klein, profitieren von einem belebten, naturnah gestalteten Aussenraum. Ein Blick ins Grüne oder ein Spaziergang in der Natur sorgt für positive Stimmung, entspannt und steigert die Leistungsfähigkeit.

## Zwei Elektroautos für die Bewohner

Das Mehrgenerationen-Quartier wird autofrei. Für die Fahrzeuge der Bewohner stehen ausreichend Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung. Elektroautos können an drei Stromtankstellen aufgeladen werden. Zudem bestehen in der Tiefgarage die Vorinstallationen für die Versorgung von bis zu 70 weiteren E-Fahrzeugen. Das Tüpfelchen auf dem i ist ein quartiereigenes Car-Sharing. Zwei stationäre E-Autos können durch die Bewohnerinnen und Bewohner des Fischermätteli gemietet werden, wodurch in vielen Fällen wohl kein

eigenes Auto notwendig ist. Und «last but not least» befindet sich gleich vor der Haustüre eine Bushaltestelle, welche regelmässige Verbindungen zum Burgdorfer Zentrum sicherstellt. zvg

Infos, Grundrisse, 360°-Rundgänge, Visualisierungen, Preise und Webcams findet man auf der Projekt-Website:

[www.fischermaetteli-burgdorf.ch](http://www.fischermaetteli-burgdorf.ch)

Strüby Konzept AG / Strüby Immo AG, Farbweg 9, Burgdorf, Tel. 033 223 76 45, [www.strueby.ch](http://www.strueby.ch).

## Nacht der offenen Tür am 17. September 2020

Am Sitz der Strüby Konzept AG am Farbweg 9 in Burgdorf kann die breite Palette an Materialisierungen der Eigentumswohnungen in angenehmer Atmosphäre begutachtet werden. So sind vor Ort eine Nasszelle, eine Küche sowie Wand- und Bodenbeläge, die als Standard in den Preisen inbegriffen sind, ausgestellt. Am Donnerstag, 17. September 2020, profitieren Interessenten nun von erweiterten Öffnungszeiten. Während der Nacht der offenen Tür von 18.00 bis 22.00 Uhr stehen die Immobilienberater unverbindlich zur Verfügung. Zudem wird ein Fachmann für Fragen im Zusammenhang mit dem Minergie-A-ECO-Standard Auskünfte erteilen.